

BESCHLUSSVORLAGE V0198/18 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	2150
	Amtsleiter/in	Frau Knoop/Herr Gäck
	Telefon	3 05-21 60
	Telefax	3 05-21 66
E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de	
Datum	22.02.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	06.03.2018	Entscheidung	
Kultur- und Schulausschuss	07.03.2018	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	15.03.2018	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Grund-und Mittelschule Friedrichshofen: Erweiterung der Datentechnik

- Programmgenehmigung

- Projektgenehmigung

(Referenten: Herr Ring, Herr Engert)

Antrag:

Für die geplante Erweiterung der Datentechnik an der Grund-und Mittelschule Friedrichshofen wird die Programmgenehmigung erteilt.

I. Projektgenehmigung

1. Für die geplante Erweiterung der Datentechnik an Grund-und Mittelschule Friedrichshofen wird die Projektgenehmigung erteilt.

2. Die für das Haushaltsjahr 2018 benötigten Mittel in Höhe von 273.000 € stehen auf der Haushaltsstelle 1.215000.940000.0 „Kombinierte Grund- und Mittelschulen (GS/MS) Baumaßnahmen EDV-Verkabelung Allgemeine Maßnahmen“ bzw. DR 22 bereit.

gez.
Alexander Ring
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.
Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 273.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten ca. 750 €	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 1.215000.940000.3 bzw. DR 22	Euro: 273.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) FAG: ca. 92.000 €	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

I. Programmgenehmigung (Schulverwaltungsamt und Amt für Information und Datenverarbeitung)

Die rasante Entwicklung in der Informationstechnik stellt in jeder Schulart hohe Anforderungen an die IT-Infrastruktur. Leistungsfähige und breitbandige Datennetze in Verbindung mit einer strukturierten Verkabelung in den Schulgebäuden sind für das Lehren und Lernen in der zunehmend digitalisierten (Berufs-)Welt unverzichtbar.

Die Vermittlung von Lehrplaninhalten basiert zunehmend auf der Zuhilfenahme moderner Medien wie Whiteboards mit interaktivem Beamer bzw. Wandbeamer, Lehrer-PC bzw. Laptop, Dokumentenkamera und Internetanschluss.

Der neue LehrplanPlus des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, der inzwischen in allen Schularten eingeführt wurde, intendiert durchgehend einen an Kompetenzerwerb orientierten Unterricht. Diese Kompetenzen gehen über den Erwerb von Wissen hinaus und haben stets auch eine Anwendungssituation im Blick. Über den Unterricht erarbeiten die Schülerinnen und Schüler „Werkzeuge“, die sie zur Lösung lebensweltlicher Problemstellungen, zur aktiven Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen und an kulturellen Angeboten sowie nicht zuletzt zum lebenslangen Lernen befähigen.

Wissen allein ist noch keine Kompetenz. Ohne Wissen ist aber auch kein Kompetenzerwerb möglich. Deshalb verbindet der LehrplanPLUS den aktiven Erwerb von Wissen und Kompetenzen im Unterricht.

Das digitale Lehren und Lernen leistet hierzu einen wesentlichen Beitrag und wird im Rahmen des kommenden Investitionsprogramms „Bayern Digital II“ weiter vorangetrieben.

Lehrmittel bzw. Medien für den Unterricht werden deshalb zunehmend auf Online-Plattformen (z.B. „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“) und Streaming-Diensten wie die der städtischen Schulmedienzentrale zur Verfügung gestellt. Digitale Medien können unmittelbar im Unterricht nur dann zum Einsatz kommen, wenn die erforderliche IT-Infrastruktur in allen Unterrichtsräumen bereitgestellt wird.

An der Grund- und Mittelschule Friedrichshofen wurde vor ca. 10 Jahren ein Datennetzwerk in den Klassenzimmern von Gebäude A verlegt. Im Gebäude B wurde im Rahmen der energetischen Sanierung ein Datennetzwerk mit zwei Anschlüssen pro Klassenzimmer aufgebaut. Schwerpunkt der Verkabelung ist jetzt die Multimediatechnik für alle Klassenzimmer sowie die Ergänzung der vorhandenen Verkabelung im Sinne des Anforderungsprofils für Schulnetzwerke des IT-Amtes.

II. Projektgenehmigung (Hochbauamt)

Geplante Maßnahme

- Ertüchtigung des vorhandenen EDV-Netzwerkes an heutige und zukünftige Anforderungen mit dem Aufbau einer strukturierten EDV-Gebäudeverkabelung.
- Schaffung von Leitungswegen, welche auch zukünftig genutzt werden können.
- Anbindung von 12 noch nicht erschlossenen Klassenzimmern an das EDV-Netzwerk mit Anschlüssen für Beamer oder interaktiver Tafeln sowie Lautsprechern zur Medienwiedergabe.
- Ausstattung von 8 weiteren Räumen mit Datendoppeldosen und entsprechende Anzahl von Steckdosen (je Nutzung).

III. Kosten

(Kostenschätzung vom 04.02.2018)

- | | |
|---------------------------------------------------------------------|-----------|
| • Kostengruppe 300 Bauwerk (Maurer, Trockenbau, Maler, Bodenbeläge) | 15.000 € |
| • Kostengruppe 400 Bauwerk, technische Anlagen | 197.000 € |
| • Kostengruppe 730 Architekten- und Ingenieurleistungen | 61.000 € |

Gesamtkosten	273.000 €
---------------------	------------------

IV. Zeitplan

Baubeginn	voraussichtlich Sommer 2018
Fertigstellung	voraussichtlich Herbst 2019